

Keine Sportarena auf Bülacher Kasernenareal

Armee hält an Ausbildungsplatz fest

hhö. Die Kaserne Bülach einschliesslich der dazugehörenden militärischen Infrastruktur wird in den nächsten Jahren nicht aufgegeben. Dies geht aus einem an den Stadtrat gerichteten Schreiben von Divisionär Edwin Ebert, Kommandant LVb Uem/Fz 1 Bülach, hervor. Darin führt er aus, dass der Waffenplatz Bülach weiterhin Übungsplatz der Übermittlungstruppen bleibt. Bis zum Jahr 2008 wird sogar mit einer Zunahme der Belegungsdaten von mehr als 20 Prozent gerechnet.

Grundlage dafür bildet die Umsetzung des heutigen Truppen-Stationierungskonzeptes ab dem Jahr 2011. Die Ausbildung der Übermittlungstruppen erfolgt an den Standorten Bülach, Kloten, Jassbach und Liestal. Gemeinderat Claudio Schmid (svp.) wollte in einer parlamentarischen Anfrage vom Stadtrat wissen, ob man bei einer allfälligen Schliessung der Kaserne das Militärareal in eine Sportarena umfunktionieren könnte. Der Stadtrat hat die Antwort des Divisionärs zur Kenntnis genommen. Er wird für die weitere Planung der dringend benötigten Grosssportstätte das Areal Hagenbuechen – nahe der Unterländer Hochleistungsstrasse gelegen – im Auge behalten.